

Stiftung Zuhören

Die gemeinnützige, operativ tätige Stiftung Zuhören wurde am 16. April 2002 in Gießen gegründet. Initiatoren waren der Bayerische Rundfunk, die Bayerische Landeszentrale für neue Medien, die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien und der Hessische Rundfunk, die Firma Sennheiser electronic und die Stiftung Medienkompetenz Forum Südwest. 2004 traten der Mitteldeutsche Rundfunk und die Arbeitsgemeinschaft der mitteldeutschen Landesmedienanstalten (Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt) und 2012 der Norddeutsche Rundfunk und 2014 der Saarländische Rundfunk der Stiftung als Zustifter bei.

Ziele

- Förderung des Zuhörens als kulturelle Grundfertigkeit und Schlüsselkompetenz in allen Bereichen der Gesellschaft und bei allen Teilen der Bevölkerung, schwerpunktmäßig bei Kindern und Jugendlichen
- Förderung von Medienbildung bei Kindern und Jugendlichen
- Umsetzung des Bildungsauftrags des öffentlich-rechtlichen Rundfunks sowie Vernetzung mit den Akteuren der Bildungs- und Medienkompetenz-Organisationen

Zuhören als kulturelle Grundfertigkeit

Die Fähigkeit, zuhören zu können, ist eine unentbehrliche Voraussetzung für jede Kommunikation. Ohne diese Fähigkeit, sich konzentriert auf das gesprochene Wort und den gestalteten Klang einzulassen, ist die aktive Teilhabe an großen Teilen des Kulturlebens nicht möglich. Zuhören ist unverzichtbar für den gesellschaftlichen und den politischen Diskurs, eine Voraussetzung für den selbstbestimmten Umgang mit Medien und die Lösung von Konflikten. Zuhören heißt aktive, auch kritische Auseinandersetzung mit dem Gehörten und damit im engeren Sinne Verstehen. Eine Förderung des Zuhörens darf daher nicht verwechselt werden mit der Forderung nach Gehorsam. Eine so verstandene Förderung des Zuhörens richtet sich nicht auf Zuhör-Angebote einer bestimmten inhaltlichen Ausrichtung, sondern soll vielmehr das gegenseitige Verständnis und die Toleranz zwischen allen Gruppen der demokratischen Gesellschaft voranbringen.

Projektarbeit

Der Schwerpunkt der Arbeit der Stiftung Zuhören liegt auf Projekten zur Zuhör- und Medienkompetenzförderung von Kindern und Jugendlichen zwischen 3 und 16 Jahren. In allen Projekten erfüllt die Stiftung den Bildungsauftrag ihrer Stifterhäuser und fördert Medienkompetenz, gestaltet sie ihre Aufgaben mit einem besonders hohen Anspruch der Qualität, schafft sie Wahrnehmung und Öffentlichkeit für die Stifterhäuser und deren Angebote in ausgewählten Zielgruppen: Kinder und Jugendliche sowie Schulen / Schulverwaltungen, Pädagogen und andere Multiplikatoren, Kooperationspartner in Unternehmen, (Unternehmens-)Verbände, Stiftungen

Zahlen

50.000	insgesamt über Projekte erreichte Kinder und Jugendliche
6.000	erreichte ErzieherInnen, LehrerInnen (inkl. Fortbildungen)
über 2.200	Hörclubs und mehr als 50.000 darüber erreichte Kinder und Jugendliche
rund 2.500	Schulen, mit denen die Stiftung bundesweit kooperiert